

Deutscher Bundestag

Internationales Parlaments-Praktikum (IPP)

in Zusammenarbeit mit:
Freier Universität Berlin,
Humboldt-Universität zu Berlin,
Technischer Universität Berlin

Unter dem Vorsitz der
Humboldt-Universität zu Berlin



– USA –
2007



Dr. Norbert Lammert
Präsident
des Deutschen Bundestages

„Seit 20 Jahren haben Hunderte junger Menschen aus vielen Ländern Europas und den USA mit einem Praktikum im Bundestag Vorzüge und Herausforderungen des deutschen Parlamentarismus kennen gelernt. Damit leistet das IPP einen wichtigen Beitrag für Völkerverständigung und die Festigung demokratischer Werte.“

Programmbeschreibung: Das vom Deutschen Bundestag finanzierte und gemeinsam mit der Freien Universität, der Humboldt-Universität und der Technischen Universität durchgeführte Programm gibt qualifizierten, politisch interessierten jungen Menschen mit abgeschlossenem Universitätsstudium aus Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Georgien, Kasachstan, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien und Montenegro, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Ukraine, Ungarn und den USA die Möglichkeit, das parlamentarische Regierungssystem Deutschlands kennen zu lernen.

Zu Beginn erhalten die Teilnehmer/innen durch die Universitäten und die Verwaltung des Deutschen Bundestages eine allgemeine Einführung in das örtliche akademische Leben und die parlamentarische Arbeit. Anschließend führen die politischen Stiftungen die Stipendiaten/innen im Rahmen von Kurzseminaren in das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Bundesrepublik Deutschland ein.

In den folgenden 15 Wochen absolvieren die Teilnehmer/innen ein Praktikum in den Büros von Bundestagsabgeordneten, das ihnen vielfältige und intensive Eindrücke von der Arbeitsweise des Parlaments und der Behandlung politischer Themen durch die Volksvertretung vermittelt. Im Rahmen einer ganztägigen Beschäftigung werden sie mit den verschiedenartigsten Aufgaben eines Abgeordnetenbüros vertraut gemacht; dabei wird Wert auf eine aktive Mitarbeit gelegt (z.B. gutachtliche Ausarbeitungen, Abfassung von Reden, Artikeln und Briefen, Vorbereitungen von Sitzungen sowie Erledigung von Sekretariatsaufgaben). Vorgesehen ist ferner ein Besuch im Wahlkreis des/der jeweiligen Abgeordneten.

Die Teilnehmer/innen sind im Sommersemester als Studierende an der Humboldt-Universität und auf Wunsch auch als Nebenhörer an einer der anderen Universitäten eingeschrieben.

Programmdauer: 1. März bis 31. Juli 2007



Die Universitäten:



Die Humboldt-Universität zu Berlin, 1810 nach dem Konzept von Wilhelm von Humboldt gegründet, war Vorbild für Reformen in Forschung und Lehre an anderen Universitäten in Deutschland. Heute zählt sie etwa 38.000 - darunter mehr als 5.000 internationale - Studierende in über 100 Fächern. **www.hu-berlin.de**



Die Freie Universität Berlin wurde 1948 zur Wahrung der Humboldtschen Idee freiheitlicher Wissenschaft gegründet. Sie zählt heute 35.000 - darunter über 5.500 internationale - Studierende in mehr als 100 Fächern. **www.fu-berlin.de**



Die Technische Universität Berlin ist mit über 30.000 Studierenden die größte Universität ihrer Art in Deutschland und hat mit 20% den höchsten Anteil internationaler Studierender. Sie bietet rund 35 Studiengänge in Ingenieur-, Natur-, Wirtschafts-, Planungs-, Geistes- und Sozialwissenschaften. **www.tu-berlin.de**

Parlamentarische Koordinierung:

Das Internationale Parlaments-Praktikum steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages. Die fortlaufende parlamentarische Koordinierung erfolgt durch eine Berichterstattergruppe für die internationalen Austauschprogramme in der Kommission des Ältestenrates für Innere Angelegenheiten. Der zuständige Berichterstatter ist der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Börnsen (Bönstrup).

Organisation:

Das Programm wird gemeinsam von der Verwaltung des Deutschen Bundestages, der Freien Universität, der Humboldt-Universität und der Technischen Universität durchgeführt.

Ansprechpartner in Organisationsfragen sind

Verwaltung des Deutschen Bundestages

Referat PB 4
Internationales Parlaments-Praktikum (IPP)
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin
Tel. (030) 227-39336
Fax (030) 227-36574
www.bundestag.de/ipp

Humboldt-Universität zu Berlin

Amt für Internationale Angelegenheiten
IPP-Büro
Unter den Linden 6
D-10099 Berlin
Tel. (030) 2093 2361
Fax (030) 2093 2780
http://www2.hu-berlin.de/aia/parl_prak/ipp.htm

Zulassungsvoraussetzungen:

- amerikanische Staatsbürgerschaft
- abgeschlossenes Studium (B.A., B.S.)
- sehr gute deutsche Sprachkenntnisse (bescheinigt durch ein Germanistisches Seminar oder eine gleichwertige Institution)
- Berufsziel: Anstellung im Staatsdienst oder anderweitige Tätigkeit im öffentlichen Leben des Heimatlandes (bei Medien, Parteien, Verbänden, Hochschulen usw.)
- Altersgrenze: Zum Zeitpunkt des Programmbeginns darf das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet sein.
Bewerben können sich Interessent/innen, deren Geburtstag nach dem 1. März 1977 liegt.

Stipendium:

Die Teilnehmer/innen erhalten aus Mitteln des Deutschen Bundestages ein monatliches Stipendium in Höhe von 450 €. Zusätzlich werden die Kosten für die studentische Kranken-, für Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie Verwaltungsgebühren und Sozialbeiträge übernommen. Darüber hinaus wird freie Unterkunft oder – bei eigener Unterbringung – ein Zuschuss zu Wohnkosten in Höhe von 250 €/Monat gewährt. Die Kosten der An- und Abreise nach/von Berlin werden erstattet.

Auswahl:

Nach einer Vorauswahl aufgrund der Bewerbungsunterlagen werden die Kandidaten/innen zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Die Gespräche finden im Herbst 2006 in jeweils einem Ort an der Ost- und an der Westküste sowie im Mittleren Westen der USA statt.

Bitte geben Sie auf dem Bewerbungsbogen an, wo Ihr Auswahlgespräch stattfinden soll.

Die Kosten der Reise zum Auswahlgespräch sind von den Bewerbern/innen selbst zu tragen.

Die vollständige Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:

In deutscher Sprache:

- Bewerbungsbogen*
- Persönlichkeitsfragebogen*
- Lebenslauf
- Ausführliche Bewerbungsbegründung
- Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse*

In deutscher oder in englischer Sprache:

- Empfehlungsschreiben von zwei Hochschullehrern
- Ärztliche Bescheinigung

Weitere Unterlagen:

- Amtlich beglaubigte Kopie (certified copy) des B.A.-Diploms oder des B.S.-Diploms
- Official Transcript der Hochschule
- Vier Passbilder

* *Bewerbungsbogen und Persönlichkeitsfragebogen finden Sie unter www.bundestag.de/ipp. Dort finden Sie auch einen Vordruck für den Nachweis der Sprachkenntnisse (Verwendung fakultativ) sowie eine Checkliste zur Überprüfung Ihres Bewerbungsdossiers.*

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Humboldt-Universität zu Berlin

Amt für Internationale Angelegenheiten

IPP-Büro

Unter den Linden 6

D-10099 Berlin

Tel. + 49 / 30 / 2093 2361

Fax + 49 / 30 / 2093 2780

www.hu-berlin.de

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Mai 2006

